



Newsletter Fischerei

Ausgabe 1

Editorial

Der letzte Newsletter wurde im Dezember 2020 verschickt, als die Coronasituation in der Schweiz nochmals einen Höhepunkt erreichte. Die schnee- und wasserreichen Monate im vergangenen Winter und Frühjahr mit teils kühlen Temperaturen haben den aquatischen Lebensräumen sehr gut getan.

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Themen, welche für Sie von Interesse sind. Kommen Sie bei Fragen auf uns zu.

Wir hoffen, Sie sind und bleiben gesund und wünschen allen Petri Heil.

Dominik Thiel

Christoph Birrer

Lockerungen der Corona-Massnahmen

Fischerei teilweise betroffen

In den vergangenen Monaten beeinflusste die Coronasituation auch fische-reiche Aktivitäten. Bitte beachten Sie die aktuellen bundesrätlichen Vorgaben. Vereinsaktivitäten sind wieder vermehrt möglich. Hoffen wir, dass auch im zweiten Halbjahr wieder gesellschaftliche Anlässe durchgeführt werden können. Bleiben Sie aufmerksam.

Neue Assistentin Amtsleitung

Katharina Kuhn beginnt am 1. September im ANJF

Am 1. September beginnt Katharina Kuhn als neue Assistentin des Amtsleiters. Frau Kuhn wird zudem das ANJF-Sekretariat leiten. Wir danken an dieser Stelle Silja Marano ganz herzlich, welche in den letzten Monaten mit viel Engagement und Freude das Sekretariat ad interim geleitet hat.

Die Kontaktdaten zu unseren Mitarbeitenden sowie ihre Zuständigkeiten und das ANJF-Organigramm sind hier zu finden: www.anjf.sg.ch

Inhalt

Corona und Fischerei	1
Neue ANJF-Sekretärin	1
Weitere News in Kürze	2-3

Weitere News in Kürze

Laichgewinnung und Besatz **FZ Steinach und FZ Weesen**

Die Laichgewinnung und Erbrütung von Bach- und Seeforellen, Seesaiblingen, Äschen, Nasen sowie der Felchen (Blaufelchen und Gangfische am Bodensee, Felchen und Albeli am Zürich- und Walensee) fanden im üblichen Rahmen statt. Während die Brütlinge und Jungfische der Winterlaicher bereits alle ausgesetzt sind, werden die Äschen und Nasen-Vorsommerlinge in den nächsten Tagen besetzt.

Besonders erwähnenswert ist, dass im Januar 2021 im Zürichsee das erste Mal seit mehr als 30 Jahren wieder Nasen gefangen wurden. Im Jahr 2015 startete das ANJF das "Artenförderprogramm Nase Zürichsee/Linthgebiet". Ob die kürzlich im Zürichsee gefangenen erwachsenen Nasen von den seit 2015 im Fischereizentrum Steinach erbrüteten und besetzten Besatznasen stammen, wird aktuell mittels genetischer Untersuchungen abgeklärt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Weitere und detailliertere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter: <https://www.sg.ch/umwelt-natur/jagd-fischerei/fischerei/bewirtschaftung/fangstatistiken.html>

Äschenlarvenkartierungen **Linthkanal und Thur**

Auch diesen Frühling wurden im Rahmen von langfristigen Monitoringprogrammen am Linthkanal und an der Thur Äschenlarvenzählungen durchgeführt. Erfreulicherweise blieben grosse Frühlingshochwasser aus und Junglarven aus der Naturverlaichung konnten nachgewiesen werden.

Anodenführerkurs 2021 **Kursorganisation mit kant. Fischereiverband**

Im Frühjahr 2021 wurde ein Anodenführerkurs durchgeführt. Der kantonale Fischereiverband organisierte den Anlass. Seitens ANJF bildeten unsere Fachexperten die 26 Teilnehmenden fachlich aus. Bei sehr guten Wetterbedingungen konnte nachmittags der Praxisteil am Gewässer gestaltet werden.

Monitoringabfischungen **Erfolgskontrollen**

Die in den letzten Jahren getätigten Gewässeraufwertungen entwickeln sich mehrheitlich sehr gut. Entsprechende Erfolgskontrollen zeigen erfreuliche Ergebnisse. Gerne gibt Ihnen michael.kugler@sg.ch bei Interesse gewässerspezifische Details über die durchgeführten Monitorings bekannt.

Gewässerverschmutzungen **Meldung bei Fischsterben**

Auch in diesem Jahr sind im Kanton St.Gallen bereits über 50 Gewässerverschmutzungen registriert worden. Teils waren die Ereignisse für aquatische Lebewesen leider wieder tödlich. Wichtig ist, dass bei der Feststellung immer und umgehend die Polizei (kantonale Notrufzentrale Tel. 117) informiert wird. So können wichtige Spuren gesichert und die Ursachenforschung professionell bearbeitet werden.

Seeuferrevitalisierung **Strategische Planung**

St.Gallen hat die Aufgabe, die Uferabschnitte der grösseren Stillgewässer (Alter Rhein, Bettenauerweiher, Bodensee, Eselschwanzweiher, Schlossweiher, Walensee und Zürichsee), entlang welcher innerhalb der nächsten rund zwanzig Jahre Revitalisierungen umgesetzt werden sollen, zu definieren. Die strategische Revitalisierungsplanung zu den Seeufern muss von allen Kantonen Ende 2021 beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) erstmals eingereicht und bis zum 31. Dezember 2022 verabschiedet werden.

Ordnungsbussenverfahren **Bussen statt Strafanzeigen**

Seit März 2021 können die Organe der kantonalen Fischereiaufsicht und Wildhut das Ordnungsbussensystem anwenden, nachdem dazu alle notwendigen Rechtsgrundlagen in Kraft gesetzt wurden. In vielen Fällen kann damit in Zukunft auf eine Strafanzeige verzichtet werden, sofern die betroffene Person einverstanden ist. Die mit diesem System zu ahndenden Tatbestände sind rechtlich klar festgelegt. Dazu zählen unter anderem Fischen ohne Fischereiberechtigung oder unzulässigen Hilfsmitteln, aber auch das nicht fristgerechte Einreichen der Statistik. Details können in der kantonalen Gesetzessammlung (nGS 962.11) eingesehen werden.

Fischfänge

Fangstatistik St.Galler Gewässer 2020

Die Fischbestände sind weiterhin stark unter Druck. In einzelnen St.Galler Gewässern sind die Bachforellen- und Äschenbestände stark zusammengebrochen. Die interessante Fangstatistik kann auf der Homepage www.fischerei.sg.ch oder über die schweizerische Fischerei Statistik www.fischereistatistik.ch eingesehen werden.

Neobiota in Gewässern

Verbreitung invasiver Arten stoppen

Die Einschleppung von invasiven, gebietsfremden Arten in die Gewässer stellt für einheimische Arten oft ein grosses Problem dar. Neben der Nahrungs- und Lebensraumkonkurrenz können mit nicht einheimischen Arten unbemerkt Krankheiten eingeschleppt werden, die einheimische Arten bedrohen oder auslöschen.

Mit beiliegendem Link wird die Problematik erläutert.

[Invasive gebietsfremde Arten \(admin.ch\)](http://www.admin.ch)
<https://twitter.com/KantonZuerich/status/1392015232000724992?s=20> <https://www.facebook.com/kantonzuerich/posts/4303775953019748>

